



Joshua Frey
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



Joshua Frey MdL, Tumringer Str.199, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG

JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Tumringer Str. 199
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: josef.frey2@gruene.landtag-bw.de

Lörrach, den 18. September 2017

Joshua Frey MdL: „Bahninfrastruktur im Dreiländereck ausbauen“

Beschluss der Grünen Landtagsfraktion zur Schieneninfrastruktur mit Kandertalbahn und Eisenbahnbrücke Weil am Rhein – Hüningen

Joshua Frey, grüner Landtagsabgeordneter aus Lörrach, übt im Zusammenhang mit der Schienensperrung auf der Hauptschlagader des europäischen Schienekorridors im Schienennetz bei Rastatt deutliche Kritik an der Verkehrspolitik des Bundes. Er kritisiert dabei vor allem, dass durch viele Strecken, welche vom Land beim Bund für den Ausbau im Bundesverkehrswegeplan angemeldet wurden, Kapazitäten und Spielräume im Schienennetz hätten geschaffen werden können. „Eine schnellere Elektrifizierung der Hochrheinstrecke hätte z.B. die Folgen einer Streckensperrung – wie derzeit noch auf der Rheintalbahn – deutlich abgemildert“, ist sich Joshua Frey sicher.

„Daher drängen wir als Grüne Landtagsfraktion auf ein deutliches Signal für einen besseren Ausbau des Schienennetzes, für den Güterverkehr auf der Schiene, aber vor allem auch für ein zukunftsgewandtes, klima- und umweltfreundliches Mobilitätsangebot, mit einem dichten, modernisierten Bahnnetz, das Pünktlichkeit und aufeinander abgestimmte Anschlüsse in Deutschland und auch grenzüberschreitend am Hoch- und Oberrhein garantiert“, so Frey. Die Grüne Landtagsfraktion beschloss deshalb bei ihrer Klausur am 12. September einen Forderungskatalog an den Bund, der in der kommenden Legislaturperiode mit einem Volumen von sieben Milliarden Euro auch dem Schienennetz zugutekommen soll. Dabei solle insbesondere ein Fokus auf den Ausbau und die Elektrifizierung mehrerer Bahnstrecken im Land gelegt werden. Um die erforderlichen Ausweichstrecken schnell zu realisieren, brauche das Land ein Sofort-Ausbauprogramm. Bereits heute seien mehrere Projekte für den Bundesverkehrswegeplan (BVWP)

angemeldet, die vergleichsweise wenig kosten und zügig angegangen werden könnten.

„Ich setze mich vor allem für eine schnelle Elektrifizierung der Hoahrheinstraße, den Wiederaufbau der Rheinbrücke zwischen Weil am Rhein und Huningue sowie auch die Reaktivierung der Kandertalbahn ein“, unterstreicht Josha Frey. „Dies sind Projekte, die hier in der Region die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger verbessern würden, aber auch für das internationale Streckennetz zwischen Deutschland, der Schweiz und Frankreich leistungsfähiger machen würde.“ Josha Frey freut sich, dass diese Projekte nun auch Fraktionsbeschluss aufgenommen wurden.